

### **1 - K55 – keine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h**

Aufgrund des Antrages der CWE-Fraktion vom 17.02.2021, welcher am 04.03.2021 in der GVTR einstimmig beschlossen wurde, wurde eine Geschwindigkeitsmessung mit unserem Verkehrstatistikgerät durchgeführt. Dabei ergab sich eine V85 von 76 km/h, d.h. 85 % der Verkehrsteilnehmer bewegen sich bis zu einer Geschwindigkeit von 76 km/h, obwohl derzeit auf der Kreisstraße eine Maximalgeschwindigkeit von 100 erlaubt ist.

Die Verkehrspolizei (Regionaler Verkehrsdienst Fulda) gab nach Auswertung der Unfallstatistik, einem Vororttermin am 09.06.2021 und nach Auswertung der Zahlen aus der Geschwindigkeitsmessung folgende Stellungnahme ab:

„Für den Bereich der K 55 zwischen Pilgerzell und Dirlos wurde eine Verkehrsunfallanalyse durchgeführt. Zwischen dem 01.01.2016 und dem 31.12.2020 ereigneten sich insgesamt 3 Verkehrsunfälle, die auf überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit als Unfallursache schließen lassen könnten. Dieses Ergebnis ist als unauffällig zu betrachten. Die bei der Messung festgestellte Geschwindigkeit V85 von 76 km/h bildet ab, dass bereits jetzt eine an die Strecke angemessene Geschwindigkeit gefahren wird. Aus den genannten Gründen fehlen die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen, das Verkehrszeichen 274-70 StVO (Höchstgeschwindigkeit 70 km/h) für diesen Bereich anzuordnen.“

Auch Hessen Mobil als zuständiger Straßenbaulastträger teilte aufgrund den vorgenannten Gegebenheiten mit, dass sie keine weiteren Maßnahmen im Hinblick auf die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich für erforderlich halten.

### **2 - Kreuzungsbereich K55 / Diorolfstraße: Installation Sichtschutzwand**

Am 09.06.2021 fand ein Ortstermin im Kreuzungsbereich mit allen maßgeblichen Behörden statt.

Nach Auswertung der Unfallstatistik (Auswertzeitraum vom 10.04.2016 bis 09.04.2021) für diesen Knotenpunkt teilte Herr Glißner mit, dass dieser Bereich aktuell nicht als Unfallhäufungsstelle gewertet werden kann. Sollte sich jedoch in der nächsten Zeit ein Unfall mit einem Schwerverletzten oder weitere vier Unfälle des gleichen Typs ergeben, dann würde dieser Knotenpunkt als Unfallhäufungsstelle gewertet werden.

Hr. Rabsch vom Landkreis Fulda und Bürgermeister Zentgraf waren sich einig, nicht auf einen weiteren Unfall warten zu wollen, sondern direkt zu handeln.

Folgende Maßnahmen wurden daraufhin besprochen: In der K 55 (Frankenstraße) sollen aus FR Pilgerzell kommend beide VZ 206 StVO (Halt. Vorfahrt gewähren) samt Pfosten erneuert werden. In diesem Zuge sind die beiden Verkehrszeichen VZ 206 StVO jeweils mit einer viereckigen Tafel/Hintergrund zu versehen. Entlang der K 55 (Frankenstraße) aus Fahrtrichtung Pilgerzell kommend ist eine Sichtschutzwand an der rechten Fahrbahnseite (zum Ort hingewandt) zu errichten, ist bereits erledigt. Die Umsetzung erfolgt durch die Straßenmeisterei Neuhof. Die Kosten hierfür (ca. 2.000 EUR) werden zu gleichen Teilen vom Landkreis Fulda und der Gemeinde Künzell getragen. Die Sichtschutzwand wird 15 m lang und 2,5 m hoch. Der Antrag der Gemeinde Künzell, die Ortstafel an der Diorolfstraße vor den Kreuzungsbereich in Richtung Pilgerzell zu versetzen, wurde von den Fachbehörden (Hessen Mobil und Regionaler Verkehrsdienst) abgelehnt.

Zudem sprach die Gemeinde Künzell die undurchsichtige Verkehrsführung in Höhe der Einmündung Steinstraße an. Der Radverkehr kann in beiden Fahrtrichtungen auf der Seite der Einmündung Steinstraße fahren. Nicht nur die Radfahrer sind hier irritiert, sondern auch der teilnehmende Verkehr aus der Steinstraße, da diese nicht unbedingt mit Radverkehr von rechts kommend rechnen. Das angebrachte VZ 1000-32 StVO über dem VZ 205 StVO wird oft übersehen. Sollte widererwartend ein Unfall mit einem Radfahrer in diesem Bereich passieren, müsste über eine bauliche Veränderung (Aufpflasterung bzw. Anhebung des Geh- und Radweges mit einer niedrigen Bordsteinkante an beiden Seiten der Landesstraße und Steinstraße) gesprochen bzw. diskutiert werden. Die reine Angst vor einem Unfall rechtfertigt noch keine Umbaumaßnahme in dem neu hergestellten Kreuzungsbereich.

### **3 – Feuerwehr Pilgerzell ist in die neuen Räumlichkeiten umgezogen**

Am 10.07.2021 erfolgt die Segnung und offizielle Übergabe der neuen Räumlichkeiten an die Feuerwehr Pilgerzell. Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen findet die Einweihung mit leichten Beschränkungen statt. Geimpfte, Genesene oder auch Negativ-Getestete Bürgerinnen und Bürger dürfen mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen an der Veranstaltung nach Voranmeldung teilnehmen.

### **4 – Baubeginn für Kindergarten Zauberwald**

Der Baubeginn für den Kindergarten Zauberwald ist innerhalb der nächsten beiden Wochen beginnend mit den Erdarbeiten geplant. Ein Pressetermin für einen Spatenstich erfolgt nicht. Im Rahmen der anfänglichen Rohbauarbeiten soll dann eine „offizielle Grundsteinlegung“ erfolgen.

### **5 – Beteiligungsverfahren neue Stromtrasse Fulda-Main-Leitung**

Bis zum 16.07.2021 können sich alle Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch die betroffenen Ortsbeiräte Keulos, Wissels und Dirlos in das Beteiligungsverfahren für das Vorhaben P17 bei der Bundesnetzagentur einbringen und Stellungnahmen abgeben. Derzeit wird der Abschnitt A von Mecklar bis zum Umspannwerk Wisselsrod näher untersucht und eine mögliche Trassenführung erarbeitet. Aufgrund des Vorranges von Leitungsbündelungen soll die Trasse im Gemeindegebiet von Künzell nach aktuellem Planungsstand wohl entlang der bisherigen Bestandstrassen geführt werden, obwohl die Raumwiderstände ohne Berücksichtigung von Teilerdverkabelungen bei der alternativen Trassenführung erheblich niedriger sind. Die Teilerdverkabelungen haben nicht nur Vorteile, da jeweils vor und hinter der Erdverkabelung Umspannwerke mit einer Größe von jeweils mind. 0,5 Hektar errichtet werden müssen.

Künzell, 30.06.2021

  
Zentgraf  
Bürgermeister